

Jun1 - 3/2021

Aus der Sicht von...



© SC/DK, Olivier Maire

Hélène Joye-Cagnard

Leiterin der Sektion Kulturförderung

Lemme

Lemme, ein offener Betonkörper mit Hohlräumen und Vitrinen, ist eine Skulptur und zugleich ein Zentrum für zeitgenössische Kunst in Miniaturformat ([lien site > lemme.site](http://lemme.site)). Das Kunst-am-Bau-Projekt steht seit 2019 im Park des Arsenaux und ist ständig für das Publikum geöffnet. Auch während der Sicherheitsmassnahmen zur Bekämpfung der Pandemie war es den Besuchern zugänglich. Ein erster, 12 Ausstellungen umfassender Zyklus wurde von Pierre Vadi kuratiert, dem Künstler, der die Skulptur auch geschaffen hat. Zurzeit ist die Stelle des Kurators von Lemme ausgeschrieben.

CULTURE
JAHRESBERICHT DER DIENSTSTELLE FÜR KULTUR DES KANTONS WALLIS – RAPPORT ANNUEL DU SERVICE DE LA CULTURE DU CANTON DU VALAIS
KNIFLN

Dienststelle für Kultur

Jahresbericht 2020

Die Dienststelle für Kultur hat im Frühling ihren Jahresbericht 2020 veröffentlicht. Sie blickt auf ein von der Pandemie geprägtes Jahr zurück, in dem sie rasch Anstrengungen zur Unterstützung der Künstler und Kulturinstitutionen unternommen hat. Der Jahresbericht präsentiert ausserdem die jüngsten Veränderungen der Dienststelle für Kultur, insbesondere die Eingliederung des kantonalen Amts für Archäologie.

JAHRESBERICHT 2020

Der Direktor der Mediathek Wallis wechselt an die Spitze der Schweizerischen Nationalbibliothek

Damian Elsig wurde als Direktor der Schweizerischen Nationalbibliothek nominiert und verlässt daher seine Stelle als Kantonsbibliothekar und Adjunkt der Chefin der Dienststelle für Kultur am 31. Juli 2021. Er kam 2004 als Adjunkt des Direktors zur Mediathek Wallis und hat diese Institution, die vom Bundesamt für Kultur als «Vorbild im Bereich des digitalen Wandels» bezeichnet wurde, seit 2009 geleitet. 2014 wurde Damian Elsig ausserdem Adjunkt des Chefs der Dienststelle für Kultur und war für die Projektleitung des Umbaus des Kulturzentrums Arsenaux verantwortlich.



Fondation suisse / Pavillon Le Corbusier

Kulturförderung

10-jährige Zusammenarbeit zwischen der Dienststelle für Kultur und der Fondation suisse/Pavillon Le Corbusier in Paris

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums dieser Zusammenarbeit ehrt die Fondation suisse die begünstigten Künstler dieses Pariser Residenzprogramms. Rund 20 im Wallis tätige Künstler oder Künstlerduos der Bereiche visuelle Kunst, Film, Tanz oder Musik konnten das Atelier im Maison internationale seit 2011 nutzen. Da das Atelier in der Cité universitaire gelegen ist, in der Nähe renommierter Institutionen wie der Cité des arts, dem Centre culturel suisse oder dem Centre national édition art image (CNEAI), bietet es den Künstlern einen inspirierenden, dem Austausch förderlichen Arbeitsort.

Weitere Informationen

BEGÜNSTIGTE

AUSSCHREIBUNGEN

ALLE FRISTEN



Beihefte zu Vallesia

Staatsarchiv Wallis

Vernissage von Band 33 der Beihefte zu Vallesia

In Zusammenarbeit mit dem Verein Mémoires du Rhône hat das Staatsarchiv Wallis Ende letzten Jahres einen weiteren Band der Reihe Beihefte zu Vallesia veröffentlicht, der sich dem Thema Rhone widmet: Rhône. Territoire, ressource et culture. Die Vernissage fand am 2. Juni im Konferenzraum des Arsenaux statt. Bei dieser Gelegenheit wurden ausserdem zwei virtuelle Ausstellungen eröffnet, die aufgrund von Artikeln der Publikation entstanden sind : *Le Rhône et les rêves. Le fleuve alpin à travers ses représentations*, basierend auf den Sammlungen des Kunstmuseums Wallis, sowie *Balade au fil de l'eau et de l'histoire le long du Rhône genevois*.

BAND 33 DER BEIHEFTE ZU VALLESIA BESTELLEN

Zwischenbilanz des Projekts ECM Services

Der Staatsrat hat im Juni 2019 beschlossen, 4 zusätzliche Vollzeitäquivalente in Form von Mandaten zu gewähren für die Entwicklung des Hilfsmittels ECM Services in der Kantonsverwaltung zwischen 2020 und 2025. Damit soll den Mitarbeitenden ein elektronisches Dokumentenverwaltungssystem zur Verfügung gestellt werden, welches die Authentizität, Integrität, Zuverlässigkeit und Nutzbarkeit der Dokumente während ihres gesamten Lebenszyklus garantiert. Es stellt einen der wichtigsten Bausteine dar, auf die insbesondere die Dienstleistungen der digitalen Verwaltung und der Digitalisierung der Tätigkeitsprozesse aufbauen werden. In einem Jahr konnte in rund 60 % der kantonalen Stellen die Entwicklung von ECM Services in verschiedenen Stadien eingeleitet werden. Das Projekt läuft gemäss der vorgesehenen Planung.



Mediathek Wallis

Slam Contest 2020-21 - In Versform und gegen alle Widrigkeiten!

Die 6. Ausgabe des Slam-Wettbewerbs, der von der Walliser Mediathek und dem Erziehungsdepartement organisiert wurde, schliess etwas früher ab, nämlich Ende April. Denn trotz der schnell verbreitenden Pandemie im vergangenen Herbst wollten die Partner den Schülern der Schulzentren im französischsprachigen Teil des Wallis ein wenig "Normalität" bieten, indem sie den traditionellen Slam-Wettbewerb trotzdem ins Leben riefen. Mehr als 45 Klassen folgten dem Aufruf und "slamten" im Französischunterricht, unterstützt von professionellen Künstlern dank der Unterstützung des Programms Kulturfunken.

LLeider erlaubte die leichte Lockerung der Gesundheitsmaßnahmen im Frühjahr den Standorten der Mediathek Wallis weder die ausgewählten Schüler zu empfangen noch ein kantonales Finale zu organisieren, so dass die Endrunden nach einem anderen Modell stattfanden: auf Reisen. Die Jury, bestehend aus Aline Chappuis, Sängerin, Audrey Bestenheider Crettaz, Geschichtenerzählerin, und Morgane Gay-Bianco, Vertreterin von Kulturfunken, begab sich mit zwei Mitgliedern der Organisation zu mehr als 80 Schülern, direkt in die Schulen.

Der Vielfalt der Texte, die Wortwahl und die von den Jugendlichen angesprochenen Themen bewegten unsere Jury, die in diesem Jahr 14 Gewinner auswählte (Liste auf <https://slamvs.wordpress.com>).

Die 7. Auflage des Wettbewerbs wird zu Beginn des Schuljahres für eine Ausgabe 2021-22 stattfinden, die wir hoffentlich mit einem zweisprachigen kantonalen Finale zu Ende begleiten können.



Blick in die Wechselausstellung NEUE PERSPEKTIVEN : Frauen in Zermatt – gestern und heute » im Matterhorn - Museum Zermatlantis © Christian Bürgi

Kulturerbe

Informationssystem zum Kulturerbe

Seit seiner Änderung vom 15. Juni 2018 sieht das Kulturförderungsgesetz unter anderem ein Informationssystem zum Kulturerbe von kantonalem Interesse vor. Dieses wird verschiedene Kataloge und Inventare von Institutionen im ganzen Kanton zugänglich machen, die Kulturgüter konservieren. Die Dienststelle für Kultur hat in jüngster Zeit ein Spezialunternehmen hinzugezogen, das sie beim Aufbau dieses Hilfsmittels begleiten soll, das eine Erweiterung der Plattform Vallesiana sein wird. Das Portal Vallesiana ist ideal für Personen, die sich für das Kulturgut des Kantons Wallis interessieren. Es ermöglicht es insbesondere, die Sammlungen der drei Gedächtnisinstitutionen des Kantons, Staatsarchiv Wallis, Mediathek Wallis und Kantonsmuseen, zu konsultieren.

Nächste Ausschreibung der Unterstützungen zur Bewahrung von Kulturgütern

Seit etwas über einem Jahr hält die Dienststelle für Kultur Unterstützungen bereit für die Bewahrung des Kulturerbes von kantonalem Interesse, unter anderem mehrjährige Unterstützungen. Bisher wurden nahezu 20 Institutionen und Projekte unterstützt, wie der Betrieb des Suonenmuseums oder die nächste Ausstellung des Matterhornmuseums Zermatlantis. Wenn Sie eine Institution im Besitz von Sammlungen von kantonalem Interesse sind oder wenn Sie ein Bewahrungsprojekt planen, das Elemente von anerkanntem kantonalem Interesse beinhaltet, die nächste jährliche Frist für das Einreichen von Anträgen ist **auf den 30. September 2021** festgelegt.

Weitere Informationen

Noémie Carraux, Trägerin des ersten Stipendiums zur Erforschung der Berge DK-UNIL

Ende letzten Jahres haben die Dienststelle für Kultur und das interdisziplinäre Zentrum für die Erforschung der Berge (CIRM) der Universität Lausanne beschlossen, ein Forschungsstipendium zu schaffen. Aufgrund der Ausschreibung wurde die Bewerbung von Noémie Carraux, Doktorandin der Universität Lausanne, berücksichtigt. Noémie Carraux wird im Rahmen des Stipendiums das touristische Bild des Wallis untersuchen, das von den Walliser Hoteliers in der Zeitung «La Vallée du Rhone» verbreitet wurde. Diese Forschungsarbeit erfolgt im Rahmen einer Doktorarbeit in Kunstgeschichte über die architektonische Entwicklung der Hotels im Wallis zwischen Anfang des 19. Jahrhunderts und 1914.



Kantonales Amt für Archäologie

Der Alltag der Archäologie: die Ausgrabungen

Das kantonale Amt für Archäologie gibt jährlich zu rund 400 Baudossiers eine Vormeinung ab und führt rund 150 Abklärungen vor Ort durch, um zu kontrollieren, ob allfällige Überreste vorhanden sind. Diese Diagnosestellung führt jährlich zu rund 30 archäologischen Ausgrabungen, die mehrheitlich verhältnismässig kurze Zeit dauern, von einem Tag bis zu einigen Wochen.

Überblick über die verschiedenen Ausgrabungen seit Anfang 2021:

- Guttet-Feschel : Bau eines Einfamilienhauses, Entdeckung einer römischen Wohnstätte aus dem 2.–4. Jh. n. Chr., Ausgrabungsdauer: vier Wochen
- Salgesch: Bau eines Einfamilienhauses, Entdeckung eines römischen Friedhofs mit acht Brandgräbern von Ende des 2.–3. Jh., Untersuchung: 2 Wochen
- Veyras : Bau eines Hauses, Fund eines kleinen, viereckigen römischen Gebäudes, Ausgrabungsdauer: 1 Monat
- Granges : Instandsetzung einer Strassenstützmauer, Fund von Überresten des mittelalterlichen Orts im Zusammenhang mit Wohnstätten oder Handwerk, Tätigkeit vor Ort: 5 Tage
- Riddes : Renovierung eines Gebäudes, Fund eines Einzelgrabs eines Jugendlichen, Ausgrabungsdauer: 1 Tag
- Massongex : Instandsetzung der Kanalisation in den Strassen des Dorfes, Fund von Überresten, welche den bekannten Lageplan der römischen Siedlung Tarnaiaie ergänzen, punktuelle Eingriffe seit Februar.

Unterstützungsprogramme

FRISTEN

Kulturagenda

ARCHIVS

MEDIATHEK

MUSEEN

Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur

Dienststelle für Kultur

Rue de Lausanne 45

1950 Sitten

Tel. +41 (0) 27 606 45 60

service-culture@admin.vs.ch

www.vs.ch/kultur



Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie sich beim Newsletter der Internetseite *|DOMAIN_NAME|* mit der Adresse *|EMAIL|*.
Falls Sie keine weiteren Mails wünschen, bitte um [Abmeldung](#).

